



Gruppenstunde *Dem Vorbild des Heiligen Ulrich folgen* für Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 Jahren



Material:

vier ausgedruckte Wortkarten mit Abreißzettel

Gegenstände/Symbole für das Bodenbild:

- Ritterhelm, –schwert oder Playmobil–Ritter
- Tüte Gummibärchen oder anderes Lebensmittel
- Ziegelstein, Pflasterstein oder Mauerstein
- (Jugend–)Gebetsbuch

Tuch (zum Verdecken)

Heiliger Ulrich als Statue, Bild oder Foto

Zeit: ca. 30 Minuten



Ablauf

Zur Vorbereitung werden vier Gegenstände (Ritter, Gummibärchen, Stein, Gebetsbuch) auf den Boden gelegt. In der Mitte kann eine Figur oder ein Foto des Heiligen Ulrich stehen. Alles wird mit einem Tuch bedeckt.

Die Gruppenstunde beginnt mit der Begrüßung und einem Spiel nach Wahl.

a) Hinführung:

Die Teilnehmer/-innen (TN) erfühlen und erraten die Gegenstände unter dem Tuch.

Gruppenleiter/-in (GL): *Heute geht es um den Heiligen Ulrich. Er wurde im Jahr 923 geboren und war Bischof von Augsburg. Heute ist er Patron des Bistums Augsburg. Dieses Jahr würde er seinen 1100. Geburtstag feiern. Die vier Gegenstände haben alle mit dem Heiligen Ulrich zu tun, sogar die Gummibärchen!*

b) Input: Impuls zum Leben und Wirken des Heiligen Ulrich

GL zeigt die **Ritterfigur**

Augsburg wurde von feindlichen Truppen aus Ungarn bedroht. In der Stadt, die damals noch viel kleiner war als heute, leben viele Menschen: Familien, Junge, Alte, Gesunde und Kranke. Bischof Ulrich will sie beschützen. Wie ein Hirt will der Bischof auf seine Herde aufpassen. Um die Menschen in der Stadt zu beschützen führt er die Truppen zur Verteidigung Augsburgs an. Mit Gottes Hilfe gewinnt er die Schlacht am Lechfeld und kann so die Stadt verteidigen.

GL stellt die Figur ab und legt die Wortkarte **Streiten für das Gute** daneben.

GL zeigt den **Stein**

Bischof Ulrich sorgte auch dafür, dass die Stadt Augsburg ein sicherer Ort wird. Er ließ eine schützende Mauer um die Stadt errichten. So waren die Bewohner vor Angriffen geschützt. Die Menschen konnten ohne Angst vor feindlichen Angriffen in der Stadt leben.

GL legt den Stein und die Wortkarte **Schutz geben** ab.



GL zeigt die **Gummibärchen**

Bischof Ulrich war bei den Menschen beliebt, denn er sorgte für sie. Er hörte ihnen zu und kümmerte sich um die Menschen in der Stadt und auch im Umland. Für hungernde Menschen ließ er Lebensmittel verteilen. Ihm war es wichtig, dass die Menschen eine gute Gemeinschaft bilden und aufeinander achten.

GL legt die Gummibärchen zusammen mit der Wortkarte **Sorgen und Zuwenden** ab.

GL zeigt das **Gebetsbuch**

Bischof Ulrich war ein richtiger Freund Gottes. Er nahm sich viel Zeit, um Gott alles anzuvertrauen, was ihn bewegt. Er erzählte ihm von seinen Sorgen und bat für die Menschen, die ihm anvertraut waren. Ulrich gilt heute als Heiliger. Das bedeutet, dass er mit dem Herzen ganz nah bei Gott ist. Mit Gottes Hilfe bestand er auch sehr große Herausforderungen.

GL legt das Gebetsbuch und die Wortkarte **Freundschaft mit Gott** ab.

c) Vertiefung:

Nun ist Raum für Rückfragen durch die TN oder ein Gespräch über das eben Gehörte. Dabei gilt: Mut zur Lücke! Bei Fragen zum historischen Ulrich kann man gemeinsam online recherchieren. Und manche Details müssen unbeantwortet bleiben, was aber der Bedeutung des Heiligen Ulrich insgesamt keinen Abbruch tut. Die Vertiefung besteht darin, dass die TN sich mit den vier Motiven der Wortkarten beschäftigen und überlegen, welches Motiv sie persönlich anspricht und auch zu einem realistisch umsetzbaren Vorhaben motiviert.

GL: *Das Handeln des Heiligen Ulrich ist in den Schlagworten, die ihr am Bodenbild seht, zusammengefasst: „Streiten für das Gute“, „Schutz geben“, „Sorgen und Zuwenden“ und „Freundschaft mit Gott“. Diese Motive waren nicht nur vor 1100 Jahren für Ulrich wichtig, sondern möchten auch Dich zu einem praktischen Schritt aufrufen: Kennst Du eine Situation in der Familie oder in der Schule, wo Du Dich aktiv für eine gute Sache einsetzen willst? Kennst Du Menschen, Mitschüler oder Freunde, die manchmal Deinen Schutz brauchen? Gibt es Menschen, die sich über Deine Zuwendung freuen? Möchtest Du in den nächsten Tagen zusätzliche Zeit für Dich und Gott einplanen?*

Suche nun nach einer konkreten und umsetzbaren Idee, wie Du im Sinne des Heiligen Ulrich aktiv werden willst!

Nun haben die TN einige Minuten Zeit, um in Stille (eventuell mit Hintergrundmusik) von einer Wortkarte zur anderen zu gehen und zu überlegen, was sie am meisten



anspricht. Dort bleiben sie stehen. Wenn sich alle TN positioniert haben, besteht freiwillig die Möglichkeit zu erzählen, was man sich vornehmen möchte. Gesagtes wird nicht weiter kommentiert.

(Schön ist es, bei einem Treffen in den nächsten Wochen noch einmal darauf zu sprechen zu kommen.)

d) Abschlussgebet:

Guter Gott,

Du hast den Heiligen Bischof Ulrich für das Bistum Augsburg als Hirte berufen. Er war für die Menschen da, hat Notleidenden beigegeben, ihnen Mut gemacht, sie bestärkt und beschützt. Er hat auf Dich vertraut.

Wir bitten Dich: Mach auch uns mutig und stark für alle, die in Not sind! Lass uns die Sorgen unserer Mitmenschen sehen! Sei Du unser Freund!

Amen.

Heiliger Bischof Ulrich, bitte für uns!

Vorschläge für ein Lied zum Abschluss:

- Es ist die Kraft des Herrn
- Da berühren sich Himmel und Erde
- Hier und jetzt
- Die Sache Jesu braucht Begeisterte
- Gotteslob Nr. 886: Gottes Ruf zum Bischof

Material von uns zur Verfügung gestellt

- Plakate als Datei: mit Begriffen und Abrisszetteln
- Zum Leben und Wirken des Heiligen Ulrich:
<https://bistum-augsburg.de/Bistum/Unser-Bistum/Personlichkeiten/Bistumspatrone/Hl.-Ulrich-Bischof-von-Augsburg-von-923-973>
<https://ulrichsjubilaem.de/hl-ulrich/>

Von: Lisa Vogg und Harald Weber, BJA.
Nach einer Idee von Richard Hörmann.



Sorge und Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung

Sorge und
Zuwendung



Streiten für das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute

Streiten für
das Gute



Schutz geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben

Schutz
geben



Freundschaft mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott

Freundschaft
mit Gott



2023/24
UlrichsJUBILÄUM
Mit dem Ohr
des Herzens



BISCHÖFLICHES
JUGENDAMT
AUGSBURG

Foto: Leonhard Beck, der heilige Ulrich, um 1510, Kunstsammlung der Veste Coburg

Heiliger Ulrich

Text: Klemens Geiger • Musik: Robert Haas

$\text{♩} = 130$

D A/C# Em7 A⁴ A

1. Wir klat - schen in die Hän - de und lo - ben ei - nen Mann, den,
2. Es fürch - te - ten sich vie - le vor Krieg und Leid und Not. Da
3. Es gab auch vie - le Ar - me, die lit - ten Hun - gers - not. Er
4. Dass Gott uns al - le lieb hat, das wuss - te er ge - nau. Das
5. Mit tap - fe - ren Sol - da - ten ritt er aufs frei - e Feld. Er
6. Er reis - te durch die Lan - de und mach - te al - len Mut. Er

Hm D Em A

1 was er tat und sag - te, bis heut man hö - ren kann, den,
2 ließ er bau'n die Mau - er, die schütz - te vor dem Tod. Da
3 half, wo er nur kann - te und brach - te ih - nen Brot. Er
4 soll - ten al - le wis - sen, das Kind, der Mann, die Frau. Das
5 ritt dem Feind ent - ge - gen, ganz mu - tig wie ein Held. Er
6 sprach von Gott dem Va - ter. Mit ihm wird al - les gut. Er

Hm D G A D

1 was er tat und sag - te, bis heut man hö - ren kann.
2 ließ er bau'n die Mau - er, die schütz - te vor dem Tod.
3 half, wo er nur kann - te und brach - te ih - nen Brot.
4 soll - ten al - le wis - sen, das Kind, der Mann, die Frau.
5 ritt dem Feind ent - ge - gen, ganz mu - tig wie ein Held.
6 sprach von Gott dem Va - ter. Mit ihm wird al - les gut.

D A/C# D D/F# G A

Hei - li - ger Ul - rich, wir den - ken jetzt an dich.

Hm A/C# D D/F# Em7 A D

Hei - li - ger Ul - rich, be - schüt - ze du auch mich!